

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 90 (1996)
Heft: 12

Rubrik: Sprachschule Wabern : Projektwoche im Sternenhaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Projektwoche im Sternenhaus

Silvia Zbinden

«Zäme dusse»

In der Sprachheilschule Wabern stehen altherwürdige Häuser neben solchen aus den siebziger Jahren. Alle Gebäude tragen Namen, um uns die Orientierung leichter zu machen. «Sternenhaus» heisst das, in welchem unsere mehrfachbehinderten hörgeschädigten Kinder zur Schule gehen. Dazu gehört auch ein Freizeit- und Pausenplatz. Dieser wird in der Pause meist zum Rasen mit verschiedenen Fahrrädern benutzt; eine eher unbefriedigende Situation für alle Beteiligten. So entschliessen wir (Lehrer, Lehrerinnen vom Sternenhaus) uns, während einer ganzen Woche mit den Kindern unseren Pausenplatz anders zu erleben.

Jeder Tag beginnt gemein-

sam mit einem grossen Kreis auf dem Platz:

«Ärde, Luft und Füür
und Wasser

Äs isch wie's isch,
äs isch wie's isch!»

Material wird herbeigeschafft. An einem Waldrand dürfen wir einen Baum für die Schule aussuchen. Ein Chauffeur bringt den Stamm mit einem Lastwagen und einem Kran. Wer mag, darf jetzt klettern.

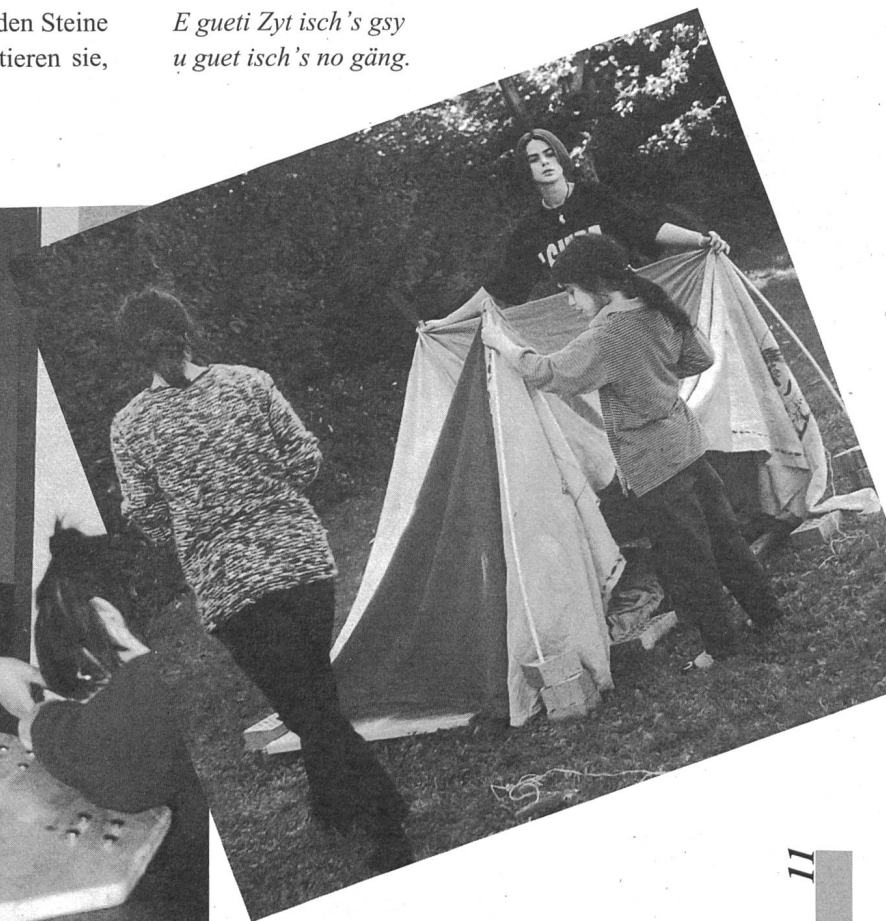
Gebrannte Bausteine müssen vom Parkplatz zum Pausenplatz geschafft werden. Wer hat eine gute Idee? Wer hilft mit? Welches Transportmittel ist geeignet? Lehtrockene Bausteine können zerschlagen und eingestampft werden. Ein Riesenspass! Für alle, gross und klein, gibt es viel Arbeit. Ein emsiges Treiben belebt den Platz. Die Kleinen laden Steine auf und ab, transportieren sie,

bauen Wege und Hindernisse. Die Grossen arbeiten in der Werkstatt. Komm, schau durchs Fenster, vielleicht kannst du erkennen, woran hier gearbeitet wird. Mit der Zeit entstehen lustige Fahrzeuge, sogar eine Seilbahn kann zwischen zwei Bäume gespannt werden. Ein selbst genähtes Zelt findet einen Ehrenplatz auf dem Gelände. Eine Gruppe ist täglich für das leibliche Wohl der anderen besorgt. So kann jeder Tag mit einem herrlichen Zvieri abgeschlossen werden. Nach fünf intensiven Tagen dürfen die Eltern und Freunde, von den Kindern angeführt, den neu erfahrenen Pausenplatz besichtigen und miterleben. Der Pausenplatz ist interessanter geworden. Das «Fahrradrasen» ist nicht mehr so wichtig.

E gueti Zyt isch's gsy

u guet isch's no gäng.

Kinder





Wer hat eine gute Idee? Wer hilft mit? Der Pausenplatz soll interessanter werden. Für alle, gross und klein, gab es viel Arbeit.